



# Abt. Personal und Finanzen



## Vorschlag:

### Die ungeahnten Möglichkeiten in der Volkradstraße

müssen erhalten und zu einem generationsübergreifendem Projekt ausgebaut werden, damit die ungeahnten Möglichkeiten dieser Straße genutzt werden können.

## Erklärung:

Dieser Vorschlag ist durch die beiden Träger der Stadtteilarbeit ("Miteinander wohnen" und "Kulturverein" ) in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilmanagement zu realisieren. Ihnen obliegt, entsprechend der Gemeinwesen-konzeption, die Vernetzung der Angebote vor Ort.



# Abt. Personal und Finanzen



## Vorschlag:

### **Generationsübergreifende Angebote beibehalten**

bzw. erneuern bspw. Projekt gegen Gewalt, Gesundheit

## Erklärung:

Generationsübergreifende Angebote werden von freien Trägern vorgehalten. Es ist keine Einschränkung dazu vorgesehen. Gesundheitsprojekte und Projekte gegen Gewalt werden in verschiedenen Einrichtungen angeboten. Insbesondere in den Schulen wird sich dem Thema Gewaltprävention mit verschiedenen Projekten angenommen (z. B. Buddyprojekt der Grundschulen).



# Abt. Personal und Finanzen



## Vorschlag:

## Schaffen von generationsübergreifenden Angeboten im Kiez

generationsübergreifenden Wohnprojekt;  
generationsübergreifende Erholungsangebote auf der Grünfläche hinter der Kiezspinne

## Erklärung:

Die aufgeführten Vorschläge betreffen zum Teil Angebote der "Kiezspinne", die es zu nutzen gilt. In den nächsten Jahren sind keine Investitionen für Springbrunnen, Planschbecken und einen Wasserspielplatz vorgesehen.



# Abt. Personal und Finanzen



## Vorschlag:

**Schaffung eines multikulturellen Begegnungszentrums**  
für das Miteinander von Migranten/innen und "Alt-Berliner/innen"

## Erklärung:

- Keine zusätzlichen Räumlichkeiten
- Kooperationsvereinbarungen mit Soziokulturellen Zentren, eine Aufgabe ist die Zusammenarbeit mit Migranten zu fördern
- Im Stadtteil werden bereits von Trägern wie "Völkerball" und "Publicata" Begegnungsmöglichkeiten angeboten
- Es besteht daher kein zusätzlicher Bedarf



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



## Vorschlag:

**Mehr Radfahrwege** - auch in den Nebenstraßen, z.B. entsprechende Schilder aufstellen - gemeinsame Nutzung Fußgänger und Radfahrer; Reparatur von Radwegen; Fahrradwegkonzept für Karlshorst - neue Radwege

## Erklärung:

Fußwege die von der Breite und vom baulichen Zustand die Bedingungen für das Radfahren erlauben, werden auch entsprechend gekennzeichnet. Die Reparatur von Radwegen erfolgt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten.



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



**Vorschlag:**

## **Straßensanierung**

z.B. Treskowallee und Anliegerstraßen,  
Höchstgeschwindigkeiten 30 km/h auch in Nebenstraßen

**Erklärung:**

Ein Fahrverbot für Lkw ist rechtlich nicht umsetzbar, da die Straßen für den Lkw-Verkehr ausgebaut sind. Die aufgeführten Straßen bedürfen einer Grundinstandsetzung, die nur im Rahmen der Investitionsplanung möglich ist. Die Kosten werden auf die Anlieger gemäß Straßenausbaubeitragsgesetz umgelegt.



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



## Vorschlag:

### **Verlegung Radweg Malchow**

damit Sicherheit besser gewährleistet wird (Busnutzer; v.a. Kinder) Radweg führt zur Zeit vor den Haltestellen vorbei

## Erklärung:

Eine Planung ist dafür erstellt und soll mit der Instandsetzung der Fahrbahn Malchower Weg ab 2012 erfolgen.



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



## Vorschlag:

### **Sicherheit für Wartenbergs Straßen erhöhen**

Wartenberg: Dorfstraße/Prendener Straße/Lindenberger Straße -Sicherheit erhöhen (v.a. für Schulweg)/ - Radweg schaffen/ "30er Zone" für gesamte Dorfstraße Wartenberg

## Erklärung:

Eine durchgehende Tempo 30-Zone wird von der zuständigen Straßenverkehrsbehörde (Verkehrslenkung Berlin) abgelehnt. Für die Schaffung von Radwegen sind die Grundstücke nicht vorhanden.



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



**Vorschlag:**

## **Zebrastreifen in Falkenberg**

- Höhe Kita/Gutspark und Höhe Gut/ INU

**Erklärung:**

Ein Fußgängerüberweg ist nicht zulässig. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde eine Mittelinsel gebaut.



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



## Vorschlag:

### **Verlängerung Parktaschen im Bereich Stadtplatz**

Verlängerung der Parktaschen auf der linken Seite der Schulzen-Boysen-Str. im Bereich Stadtplatz.

## Erklärung:

Kann nicht geprüft werden, da die Ortsbeschreibung zu ungenau.



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



**Vorschlag:**

## **Mehr Gleisüberquerungen**

über Gleise der Straßenbahn Hauptstraße

**Erklärung:**

Dieser Vorschlag ist zu präzisieren, um konkrete Vorschläge an die BVG weiterzuleiten.



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



**Vorschlag:**

**Gehweg Rosenfelder Ring → Rhinstraße**

**Erklärung:**

Die Anlegung eines baulichen Gehweges ist nicht möglich, weil damit die Zufahrt zu den Hauseingängen entfallen würde. Die Ausweisung der Zufahrtstraße - als verkehrsberuhigter Bereich - bedeutet, dass die jetzigen Stellplätze für Anlieger entfallen. Eine Verkehrsgefährdung geht von der vorhandenen Situation nicht aus. Insofern obliegt es dem Eigentümer des Gebäudes zu entscheiden, inwieweit er durch Beantragung eines verkehrsberuhigten Bereiches den Entfall aller Stellplätze für seine Mieter für zumutbar hält.



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



**Vorschlag:**

## **Einrichtung Fußgängerüberweg**

(Ampelanlage) in Höhe Lidlmarkt/Gehrenseestraße

**Erklärung:**

Ein Fußgängerüberweg ist bereits bei der Verkehrslenkung Berlin beantragt und wird zurzeit geprüft.



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



## Vorschlag:

### Lösung für die Kreuzung Zingster/Ribnitzer Straße

Schaffung einer Lösung für die Kreuzung Zingster Straße/Ribnitzer Straße

## Erklärung:

Eine Planung (Kreisverkehr) liegt vor, kann auf Grund der fehlenden finanziellen Mittel (300 000,00 €) in nächster Zeit nicht realisiert werden.



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



**Vorschlag:**

## **Straßenabschnitte fertigstellen**

Nach Baumaßnahmen von Leitungsträgern  
Straßenabschnitte nicht im alten Zustand sondern endgültig  
fertig stellen

**Erklärung:**

wird im Regelfall angestrebt



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



**Vorschlag:**

**Tempo 30 Zone in der Lückstraße**

**Erklärung:**

Dieser Antrag wurde bereits mehrfach von der Verkehrslenkung Berlin abgelehnt.



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



## Vorschlag:

### Gefahren auf dem Schulweg zur Friedrichsfelder Grundschule - Lincolnstraße

→ Erneuerung/Sanierung des Weges

## Erklärung:

Dieser Weg soll noch 2008 saniert werden.



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



## Vorschlag:

### **Anschluss zum öffentlichen Nahverkehr schaffen**

Befestigung des Weges vom Gebiet an der Lotharstraße um trockenen Fußes zur Straßenbahnhaltestelle Anna-Ebermann-Str. kommen zu können.

## Erklärung:

Der Weg ist bereits ausgebaut worden.



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



**Vorschlag:**

## **Aufstellen von Bänken**

zur Erholung für die Bürger/innen in den Straßen (Gelände)  
Anna-Ebermann-Straße, Gehrenseestraße und  
Wartenberger Straße

**Erklärung:**

Für den Ankauf von Bänken stehen keine finanziellen Mittel  
zur Verfügung.



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



## Vorschlag:

### **Erhalt und Aufwertung des alten Dorfkernes**

(Gutshaus, alte Schule, Kirche, das alte Bauernhaus!

Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h Fußgängerzone)

Neue Gehwege pflastern, alte Strukturen wiederherstellen  
(alte Vorgärten herstellen)

## Erklärung:

Maßnahmen sind Bestandteil des

Stadtteilentwicklungskonzepts Alt-Hohenschönhausen.

Eine Förderung im Programm Stadtumbau-Ost erfolgte nicht.



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



## Vorschlag:

### **Ein zweckmäßiger Stadtplatz**

mit einer Stadttoilette. Mehr Sauberkeit. Ein richtiger Markt an einem festen Markttag.

## Erklärung:

Bisher keine Maßnahme im Stadtteilentwicklungskonzept Ostkreuz und daher auch keine Förderung im Stadtumbau vorgesehen



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



## Vorschlag:

### Verbesserung des Wohnumfeldes im Kiez

Gestaltung des Innenhofes Genslerstr./Zechlinerstr./  
Neustrelitzerstr. -> seniorenfreundlich gestalten. Es fehlen  
Bänke. Der Innenhof verwildert. BVG Haltestelle Genslerstr.  
- viel Schmutz, Randale von Freitag bis Sonnabend. /  
Straßenbahnhaltestellenreinigung und Kundeninformation

## Erklärung:

C - Fläche; WBG Friedrichshai ist am Grundstück  
interessiert; zuvor sollen aber umfangreiche  
Instandsetzungsarbeiten durch UmNat ausgeführt werden!  
Zuständigkeit außerhalb BA



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



**Vorschlag:**

**Wanderweg um Malchower See**

(einschließlich Knüppelweg) Dorfseite

**Erklärung:**

Investition



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



## Vorschlag:

### Umgestaltung der Grünfläche zwischen Schulzen-Boysen-Straße und Tasdorfer Straße

## Erklärung:

Investition / Flächen wurden mit Mittel der europäischen Union (URBAN II) neu gestaltet - Bestandsschutz / Urheberrechte der Landschaftsplanerin sind zu berücksichtigen / vorstellbar ist die Realisierung von nicht ausgeführten Planungen (Lichtenberger Decken) im genannten Bereich



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



## Vorschlag:

**Schaffung von Flächen für Freizeitgestaltung**  
gemeinsame Freizeitgestaltung

## Erklärung:

Unterschiedliche Angeboten für die Freizeitgestaltung vorhanden (alle Altersgruppen); Versorgungsgrad an öffentl. Spiel- und Bewegungsflächen erfüllt!



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



## Vorschlag:

### **Befestigung des "wilden Weges"**

von Seehausener Str. zur Falkenberger Chaussee. Pflege des "wilden Weges" von der Demminer Str. Ostseite zur Klützerstr.

## Erklärung:

ohne Plan keine Zuordnung der Flächen möglich; vermutlich liegen die Flächen außerhalb des Fachvermögens des Amtes für Umwelt und Natur



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



## Vorschlag:

### **Wasserplantsche in Neu-Hohenschönhausen Nord**

Einrichtung einer Wasserplantsche in Neu-Hohenschönhausen Nord (z.B. Neubrandenburger Straße oder Randow-Park)

## Erklärung:

Investition / Hinweis: aus hygienischen Gründen ist das betreiben einer Plantsche (angestautes Wasser ohne entspr. Filter- und Reinigungsanlagen) nicht möglich; vorstellbar ist der Bau eines Sprühbogens



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



**Vorschlag:**

## **Freiflächengestaltung Adam-Ries-OS**

Weiterverfolgung der Freiflächengestaltung Schule (Adam-Ries-Oberschule) entsprechend Balzer-Konzept

**Erklärung:**

liegt nicht in der Zuständigkeit des Amtes für Umwelt und Natur



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



## Vorschlag:

**Umgestaltung der Grünfläche Reichenberger Str. 7 in  
einen Natur-Erlebnis-Garten**  
mit Gestaltungselementen

## Erklärung:

C - Fläche / kein Fachbedarf des Amtes für Umwelt und  
Natur



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



## Vorschlag:

### **Aufnahme der nichtgenutzten Grünfläche**

aus Stadtumbau Ost in eine regelmäßige Pflege zwecks Vermeidung gesundheitlicher Schäden (Rüdickenstraße und Lotharstraße)

## Erklärung:

ohne Budget = kein Personal / keine Finanzausstattung: ist eine Unterhaltung und Pflege nicht möglich



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



## Vorschlag:

### **Bereitstellung der Fläche zur Schaffung einer Minigolfanlage**

Zur Schaffung einer Minigolfanlage (Fläche rechts neben dem Kino Cinemaxx) behindertengerecht mit Unterstützung des TUS Hohenschönhausen ist die Bereitstellung der Fläche notwendig.

## Erklärung:

Flächen nicht im Eigentum des BA



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



Vorschlag:

## Aufbau eines Sport- und Spielplatzes

Aufbau eines multifunktionalen generationsübergreifenden Sport- und Spielplatzes an der Allee der Kosmonauten

Erklärung:

Investition



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



**Vorschlag:**

## **Aufbau eines Basketballplatzes**

(Vorschlag schon mal Oktober 2005 beantragt),  
Flächenvorschlag in Gotlindestraße zwischen Plexus und  
Kindergarten (anteilig vom Park und Spielplatz), nach  
Erstellung pflegen durch Jugendliche

**Erklärung:**

Investition



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



## Vorschlag:

### **Ergänzung der Ersatzpflanzungen Möllendorffstraße**

Fehlende Ersatzpflanzungen Baustelle Möllendorffstraße (Lidl) ergänzen, Unterstützung einer Initiative zur Gestaltung des Geländes

## Erklärung:

Zuständigkeit außerhalb BA



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



## Vorschlag:

### Errichtung eines Bolzplatzes in der Hagenstraße

Vorschlag von Kidsoase Okt. 2005 eingereicht (BüHa 2007), Ortsbegehung mit Leiter des Jugendamtes September 2006 - wann wird er aufgebaut?

## Erklärung:

Investition / Flächen nicht im Fachvermögen des UmNat (IS))



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



## Vorschlag:

### **Behindertengerechter Ausbau der U-Bahnhöfe**

Ausbau der Zugänge Tierpark und U-Bahnhof  
Friedrichsfelde behindertengerecht

## Erklärung:

BVG-Zuständigkeit - Wird beim nächsten Quartalsgespräch  
mit der BVG am 10.07.08 erörtert



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



## Vorschlag:

### **Rückverlegung der Haltestelle des 240er Busses**

an den Platz der ehemaligen Sonderhaltestelle vor der Aldi-Parkfläche Josef-Orlopp-Straße/Ecke Ruschestraße

## Erklärung:

BVG-Zuständigkeit - Wird beim nächsten Quartalsgespräch mit der BVG am 10.07.08 erörtert



# Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr



## Vorschlag:

### **Verbesserung der Ordnung und Sicherheit im Kiez**

Ordnung und Sicherheit → Zechliner 24 - Genslerstr. 33  
Schnee fegen und streuen, ärztliche Versorgung,  
Wohnformen im Kiez: Freizeitstätten erhalten / Post im  
Alleecenter und allgemeine ärztliche Versorgung

## Erklärung:

Für Schnee fegen und Streuen sind die Anlieger zuständig -  
keine Zuständigkeit bei Stadt



# Abt. Schule, Sport und Soziales



**Vorschlag:**

**Mittagessen in den Grundschulen  
für alle Kinder finanziell stützen**

**Erklärung:**

Mit dem Senatsbeschluss 1150/08 wurden die finanziellen Mittel für den Vorschlag bereitgestellt.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



**Vorschlag:**

**Sanierungsmittel für Adam-Ries-Oberschule (Fenster)**

**Erklärung:**

Seitens des Amtes für Schule und Sport ist geplant, die Fenster im Rahmen des SSASP bereits in den kommenden Jahren zu erneuern.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



## Vorschlag:

### Ausbau verschiedener Wohnformen im Alter

## Erklärung:

Im Stadtteil befinden sich bereits verschiedene Wohnformen für ältere Bürger, ein großes neues Bauvorhaben der WBG "Humboldt-Universität" eG mit 137 seniorengerechten, bairrefreien Wohnungen wird in der Schöneicher Str./ Freienwalder Str. bereits in 2008 realisiert, weitere Sensibilisierung der Wohnungsunternehmen zur Notwendigkeit für die Belange des Wohnen im Alter durch vorhandenen Netzwerkstrukturen (z.B. AK Wohnen im Alter)



# Abt. Schule, Sport und Soziales



## Vorschlag:

### **Sicherung einer Seniorenberatung**

soziale Seniorenberatung im Stadtteil

## Erklärung:

Das Sozialamt hält weiterhin wohnortnahe, bürgerfreundliche, sozialpädagogische Beratung durch die kommunalen Sozialdienste (Seniorenberatungsstelle) vor. Aufgrund der Standortverlagerung des Sozialamtes werden die Angebote verstärkt in Form von dezentralen Sprechstunden oder durch aufsuchende Sozialarbeit geleistet.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



## Vorschlag:

## Planungssicherheit für die sozio-kulturellen Zentren

## Erklärung:

Das Sozialamt fördert seit 2006 auf Grundlage eines Kooperationsvertrages das sozio-kulturelle Zentrum Fennpfuhl des Demokratischen Frauenbundes LV Berlin e.V. und gewährleistet somit eine kontinuierliche Stadtteil- und Netzwerkarbeit. Es erfolgt generell für 2009 eine neue Ausschreibung des SKZ, vorbehaltlich der Bereitstellung ausreichender Haushaltsmittel.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



## Vorschlag:

### **Sozio-kulturelles Zentrum als großes Gemeinwesenhaus**

aktive Projektarbeit generationsübergreifend

## Erklärung:

Seit 1.1.2008 erhält der Träger IN VIA Center Berlin gGmbH für mind. 2 Jahre eine Förderung aus Bundesmitteln für das Mehrgenerationshaus in der Marksburgstr. 38/40 in Karlshorst, welches am 16.5.08 eröffnet wurde und vielfältige generationsübergreifende Angebote vorhält und weiter ausbaut.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



## Vorschlag:

### **Mittelbereitstellung für Selbstverwaltung**

Bereitstellung von Mitteln für die Selbstverwaltung der Dörfer (Aktive Initiativen...)

## Erklärung:

Mit der finanziellen Förderung des SKZ unterstützt der Bezirk den Träger Lebensmut e.V. der u.a. auch zur Aktivierung des Dörfer beiträgt und sich aktiv bei der Initiierung von Dorfaktiven und anderen Initiativen engagiert. Mittelbereitstellung zur Selbstverwaltung der Dörfer obliegt nicht der Fachabteilung.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



**Vorschlag:**

## **Förderung der Kultschule**

auch nach 2008

**Erklärung:**

Das Sozialamt fördert seit 2006 auf Grundlage eines Kooperationsvertrages das sozio-kulturelle Zentrum Friedrichsfelde des Lichtenberger Kulturverein e.V. und Miteinander Wohnen e.V. und andere Träger, die in der Kultschule verschiedene Angebote für die BürgerInnen des Stadtteils anbieten. Es erfolgt generell für 2009 eine neue Ausschreibung des SKZ, vorbehaltlich der Bereitstellung ausreichender Haushaltsmittel.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



## Vorschlag:

## Generationsübergreifendes Stadtteilprojekt in der Volkradstraße

## Erklärung:

Das SKZ Friedrichsfelde und speziell der Träger Miteinander Wohnen e.V. hält vielfältige generationsübergreifende Angebote in der Volkradstr. 8 vor und wird vom BA bis Ende 2008 gefördert. Außerdem wird der Familientreff des Trägers pro sozial e.V. in der Volkradstr. 4 über Stadtteilarbeit finanziert. Es ist weiter im Interesse des BA in diesem Stadtteil generationsübergreifende Projekte zu erhalten und auszubauen.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



## Vorschlag:

### **Gestaltung des Außengeländes der Kultschule**

Die Weiterführung der Außengestaltung des Außengeländes der Kultschule, Bsp. Laufstrecke, Beachvolleyball, Gesundheitspfad

## Erklärung:

neues Nutzungskonzept ist derzeit in Arbeit



# Abt. Schule, Sport und Soziales



**Vorschlag:**

## **Nachbarschaftshaus**

**Ausbau/ Rahmenbedingungen Nachbarschaftshaus/ Lazarett**

**Erklärung:**

Liegt außerhalb der steuerbaren Produkte und ist generell außerhalb der fachlichen Zuständigkeit des Sozialamtes.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



**Vorschlag:**

**Bestand soziokultureller Angebote sichern**

**Erklärung:**

Derzeit Förderung des SKZ des Trägers Die Kappe e.V. und Stadtteilmittel für die Träger Die Kappe und WiR e.V. , Entscheidung 2009 steht noch aus. Einwohnerzahlen (Stand 31.12.07) 2272 EW.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



**Vorschlag:**

**Gelder für Stadtteilarbeit bereit stellen**

**Erklärung:**

Ist nicht alleinige Entscheidung der Fachabteilung, dazu wird sich das BA in 2008 positionieren.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



## Vorschlag:

## Weitere Förderung der Angebote freier und öffentlicher Träger

insbesondere als Stätten generationsübergreifenden und interkulturellen Handelns

## Erklärung:

Das SKZ und das Projekt „Gerontotherapeutische Beratung“ von Lebensmut e.V. wird durch Soz seit Jahren gefördert. Es erfolgt generell für 2009 eine neue Ausschreibung des SKZ und der anderen Projekte, lt. HHM. Eine weitere Förderung generationsübergreifender und interkultureller Projekte wird fachlich für den Stadtteil befürwortet.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



## Vorschlag:

### **Kaufhalle Rosenfelder Ring als Mehrzweckhalle nutzen**

Stadtplatz Rosenfelder Ring, Problem alte Kaufhalle:  
Nutzung/ Anmietung als Mehrzweckhalle  
(Begegnungsstätte)

## Erklärung:

Liegt außerhalb der steuerbaren Produkte und ist generell  
außerhalb der fachlichen Zuständigkeit des Sozialamtes.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



## Vorschlag:

### **Bestandssicherung der Gemeinweseneinrichtungen**

Längerfristige Bestandssicherung bestehender  
Einrichtungen + Sanierung

## Erklärung:

Derzeit wird das SKZ LIBEZEM gefördert. Es erfolgt generell für 2009 eine neue Ausschreibung des SKZ, vorbehaltlich der Bereitstellung ausreichender Haushaltsmittel.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



**Vorschlag:**

## **Migrationsarbeit im Stadtteil stärken**

**Erklärung:**

Förderung des Projektes „Kontakt- und Kommunikationszentrum“ des Trägers „Bürgerinitiative Ausländischer MitbürgerInnen e.V.“ über Soz, soziokulturelle Infrastruktur für MigrantInnen soll auch in 2009 weiter erhalten bleiben, sofern HHM ausreichend zur Verfügung stehen. Im Rahmen des Handlungskonzeptes für Senioren wird in 2008 eine Befragung/Auswertung zur Lebenssituation von älteren MigrantInnen durchgeführt.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



## Vorschlag:

### Finanzielle Förderung von Deutschkursen für Migranten/innen

Finanzielle Förderung von weiterführenden, kostenlosen Deutschkursen für Migranten/innen bei lokalen Trägern

## Erklärung:

Der Träger Bürgerinitiative Ausländischer MitbürgerInnen e.V.“ hält weiterhin kostenlose Deutschkurse für MigrantInnen vor und wird für die Integrationsarbeit durch Soz gefördert. Auch der Frauenpunkt COURAGE e.V. hält Sprachtraining für MigrantInnen vor.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



## Vorschlag:

### **Schaffung sozio-kulturelles Zentrum**

im Stadtteil 4 Anna-Ebermann-Straße

## Erklärung:

Im Prognoseraum HSH Süd fördert das BA ein SKZ mit dem Träger Ball e.V. für insges. ca. 42.000 EW, im ST Alt-HSH Nord wird zusätzlich der Kieztreff des Trägers Albatros - Lebensnetz gGmbH e.V. zum Erhalt der soziokulturellen Arbeit gefördert. Ein weiteres SKZ nur für den ST 4 wird fachlich nicht befürwortet.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



## Vorschlag:

**Sicherung der Finanzierung der sozio-kulturellen Arbeit**  
im Stadtteil in Lichtenberg für den Stadtteil 4 mit Stand  
2007

## Erklärung:

In 2007 (35.000 €) und 2008 (20.000 €) wurde das Projekt  
„Kieztreff Lebensnetz“ aus Mitteln der Stadtteilarbeit  
gefördert.

2007 nutzten das Angebot ca 39.400 Besucher.

Eine weitere Förderung in 2009 ist noch offen.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



## Vorschlag:

## Neuerliche Finanzierung einer Stelle für Migrantenarbeit

## Erklärung:

Migrantenarbeit wird durch die bd. SKZ VAV und Lebensmut e.V. in konkreten Projekten bereits umgesetzt. Ob in 2009 eine zusätzliche Förderung einer Stelle hierfür möglich wird, kann erst Ende 2008 neu geprüft werden.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



## Vorschlag:

**Mehr Personalmittel für Projekte niederschwelliger  
hinausreichender Arbeit**

z.B. HALT-Projekte für alle plus Kältehilfe

## Erklärung:

HALT-Projekte (Bündnis gegen Alkoholmissbrauch für  
Jugendliche) über Jug/ Ges



# Abt. Schule, Sport und Soziales



**Vorschlag:**

## **Budget für die Kieze**

für Informationen zu Angeboten für Bürger/innen, Infos über kulturelle Veranstaltungen und Koordination von Terminen

**Erklärung:**

Ist Aufgabe der SKZ im Stadtteil und dafür erhalten sie unter anderem auch Fördermittel.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



## Vorschlag:

## Schaffung eines Nachbarschaftstreffs im "Mühlengrund"

## Erklärung:

Im Mai wurde ein Familienzentrum für Eltern, Kinder und Senioren des Vereins GAIA in der Matenzeile 2-4 eröffnet.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



## Vorschlag:

### **Gemeinsames Angebotszentrum der Vereine im Kiez**

Einrichtung eines Hauses, in dem Vereine im Kiez eine Vertretung halten

## Erklärung:

In Libg. Mitte wird bereits die "Kultschule" finanziert, hier können sich verschiedene Träger ansiedeln und Angebote für die Stadtteil 28 und auch 26 anbieten, dies sollte weiter ausgebaut werden. Für 2009 werden die SKZ neu ausgeschrieben, denkbar ist auch dass sich eine Kooperation von Trägern mit einem Angebotszentrum neu bewirbt.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



## Vorschlag:

### **Essensgeld für Hartz 4 Kinder**

Zuschuss für ein kostenloses Schulessen für Kinder aus ärmeren Familien. So ist ein konzentriertes Lernen nicht möglich und verschlechtert die Chancen auf eine adäquate Bildung, die einer Verbesserung im Wege stehen würde.

## Erklärung:

Liegt außerhalb der steuerbaren Produkte und ist generell außerhalb der fachlichen Zuständigkeit des Sozialamtes.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



**Vorschlag:**

## **Errichtung eines Kleinsportfeldes**

perspektivisch: Errichtung eines Sportplatzes

**Erklärung:**

Für die Errichtung eines multifunktionalen Kleinspielfeldes würde sich lediglich die Fläche auf dem Gelände der Lew-Tolstoi-Schule eignen. Auf Grund dringenderer Sanierungsmaßnahmen an Schulen stehen hierfür in absehbarer Zeit keine Mittel zur Verfügung. Für die Errichtung einer wettkampfgerechten ungedeckten Sportanlage im Stadtteil Karlshorst steht bislang keine geeignete Fläche zur Verfügung. 2008 wird ein Gutachten zur Standortbestimmung in Auftrag gegeben werden.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



## Vorschlag:

### Überdachung und Flutlichtanlage im Zoschke-Stadion

Überdachung der Tribüne und Errichtung einer Flutlichtanlage im Zoschke-Stadion

## Erklärung:

Die Errichtung einer Trainingsplatzbeleuchtungsanlage ist nur in Zusammenhang mit einem Kunststoffrasenplatz sinnvoll. Bei einem Rasenplatz erhöht sich durch den Bau einer Beleuchtungsanlage die jährliche Nutzungsdauer um maximal 100 h. Der zusätzlich zu erwartende Budgetgewinn beträgt ca. 1400 € bei Baukosten in Höhe von ca. 80 T€.



# Abt. Schule, Sport und Soziales



## Vorschlag:

## Prüfung der Erweiterung Öffnungszeiten der Schwimmhallen

Bezirksamt und Berliner Bäderbetriebe mögen prüfen, ob die Öffnungszeiten der Schwimmhallen erweitert werden können

## Erklärung:

Das Bezirksamt hat nur in geringem Maße Einfluss auf die Öffnungszeiten der Berliner Bäderbetriebe. Die Einlassungen des Bezirksamtes werden im Regionalen Beirat eingebracht. Die BBB ist gesetzlich verpflichtet, diese anzuhören, aber nicht zwangsläufig diesen zu folgen.



# Abt. Familie, Jugend und Gesundheit



## Vorschlag:

### **Wohnortnahe fachärztliche Versorgung**

Fachärztliche Versorgung im Stadtteil hat Lücken, bessere Steuerung in Wohnortnähe

## Erklärung:

BA hat keine Steuerungskompetenz, Analysebericht 2008 "Regionale Disparitäten der ärztlichen Versorgung im Bezirk Lichtenberg", Verabschiedung einer öffentlichen Petition an den Deutschen Bundestag



# Abt. Familie, Jugend und Gesundheit



## Vorschlag:

## Verstärkung der Arbeit zur Suchtprävention an den Schulen

mehr Transparenz hierzu gegenüber der Öffentlichkeit

## Erklärung:

Es steht kein gesondertes externes Personal zur Verfügung. Schulen sind selbst verantwortlich im Rahmen ihrer eigenen internen schulischen Kontaktlehrer. Diese werden regelmäßig fortgebildet über das Kontaktlehrerzentrum.



# Abt. Familie, Jugend und Gesundheit



**Vorschlag:**

## **Förderung und Sicherung von sportlichen Aktivitäten älterer Bürger**

**Erklärung:**

Vereinsgebundene Sportangebot, Freizeit- und Erholungsprogramm gehört nicht mehr zu den Pflichtaufgaben der öffentlichen Verwaltung.



# Abt. Familie, Jugend und Gesundheit



## Vorschlag:

### **Ausbau der Begegnungsstätte Sonnenschein zu einem generationsübergreifenden Familienbildungszentrum**

Aufbau an diesem Standort: - Zeitzeugenprojekt; -  
Nachhilfe für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche; -  
Fonds gegen Kinderarmut; - Tauschbörse (Spielzeug,  
Kleidung)

## Erklärung:

Absprachen zum Vorschlag sind beabsichtigt



# Abt. Familie, Jugend und Gesundheit



## Vorschlag:

### Etablierung und Erhaltung des Konfliktlotsenprojektes (Sonnenuhr GS)

und Ausweitung auf andere Schulen in Kooperation mit  
einem freien Träger

## Erklärung:

Absprachen zum Vorschlag sind beabsichtigt



# Abt. Familie, Jugend und Gesundheit



## Vorschlag:

### Neu- bzw. Umgestaltung des Gartens der Jugendfreizeiteinrichtung "eastside"

Projektidee: Erholung-Sport-Fun , Vernetzung: ProSozial-  
eastside Club - Miteinander Wohnen!

## Erklärung:

Das Projekt ist in der Umsetzung.



# Abt. Familie, Jugend und Gesundheit



## Vorschlag:

**Weitere Förderung familienunterstützender Projekte  
wie ProSozial**

## Erklärung:

Im Stadtteil Frankfurter Allee Süd wird das Projekt "Starke Brücke" über einen Leistungsvertrag nach §16 bis zum 31.12.09 durch den Verein Krusche/Luhde- GbR mit 28.364 €/Jahr durch das Jugendamt finanziert.



# Abt. Familie, Jugend und Gesundheit



## Vorschlag:

### **Angebote für Kinder und Jugendliche**

Schaffung/ Ausbau von Angeboten für Kinder und Jugendliche, z.B. Alternativen zur Kinderbetreuung außerhalb der Kita-Öffnung (Sommerferien)

## Erklärung:

Auf Grund der Haushaltslage kann der Vorschlag nicht umgesetzt werden.



# Abt. Familie, Jugend und Gesundheit



## Vorschlag:

**Förderung eines Familienzentrums im Krugwiesenhof**  
mit Angeboten besonders für Alleinerziehende durch Kietz  
für Kids und VaV

## Erklärung:

Der Vorschlag wurde bereits umgesetzt.



# Abt. Familie, Jugend und Gesundheit



**Vorschlag:**

## **Alternativer Jugendtreff im Rosenfelder Ring**

**Erklärung:**

Die Turnhalle im Rosenfelder Ring Ring 33 musste aus bautechnischen Gründen abgerissen werden. Geplant ist, durch den Neubau einer Jugendfreizeiteinrichtung im Gensingerviertel die SR 22 und 27 mit zu versorgen. Hierfür werden bis zum 30.06.2008 Stadtumbau-Mittel beantragt.



# Abt. Familie, Jugend und Gesundheit



**Vorschlag:**

**Aufwertung der Turnhalle Gensinger Straße**

**Erklärung:**

Die Turnhalle wurde aufgewertet (Neugestaltung der Außenanlagen) und wird von den Bürgerinnen und Bürger sowie von den Jugendlichen aus dem Stadtteil Friedrichsfelde Nord genutzt.



# Abt. Familie, Jugend und Gesundheit



## Vorschlag:

### **Familienförderprojekte finanziell unterstützen**

z.B. Familie plus, Starke Eltern - Starke Kinder

## Erklärung:

Im Stadtteil Friedrichsfelde Nord, wird im SR 27 das Projekt "Kinderclub" in der Kita Märcheninsel (Charlottenstr.) über einen Leistungsvertrag des Jugendamtes, im Rahmen der Familienförderung, finanziert.



# Abt. Familie, Jugend und Gesundheit



## Vorschlag:

**Erhöhung des Versorgungsgrades von 33 % auf 65 %  
mit Plätzen in Jugendfreizeitstätten**

## Erklärung:

Der Versorgungsgrad konnte von 33% auf 42% erhöht werden.



# Abt. Familie, Jugend und Gesundheit



## Vorschlag:

### **Bereitstellung eines Regionaltopfes für Angebote der Kinder- und Jugendarbeit**

im Stadtteil, eventuell Cofinanzierung von  
Wohnungsgesellschaften

## Erklärung:

Auf Grund der Haushaltslage kann Vorschlag nicht realisiert  
werden.



# Abt. Familie, Jugend und Gesundheit



## Vorschlag:

### **Multikulturelle Freizeit im Gartenhaus - ev. Kirchengemeinde erhalten!**

Ausbau von Integrationsprojekten und Straßensozialarbeit  
am Standort MFG - ev. Kirchengemeinde + BBL

## Erklärung:

Die Einrichtung "MfG" erhält vom Jugendamt bis zum  
31.12.2008 einen Leistungsvertrag §11 SGB VIII mit 2040  
Angebotsstunden/Jahr und einen Förderumfang von  
55.651€/Jahr. Darüber hinaus kann das Jugendamt, auf  
Grund der Haushaltslage, keine weiteren Angebote  
finanzieren.



# Abt. Familie, Jugend und Gesundheit



**Vorschlag:**

**Pädagogische Betreuung Sportplatz Weissenseer Weg**

**Erklärung:**

Der Vorschlag wird mit den entsprechenden Trägern in diesem Sozialraum im Juli 2008 beraten.



# Abt. Familie, Jugend und Gesundheit



## Vorschlag:

### **Aufwandsentschädigungen für Nachhilfelehrer aus dem Projekt "Katjuscha"**

bietet kostenlose Nachhilfe in den naturwissenschaftlichen Fächern für alle Jahrgangsstufen/ Veröffentlichung von zweisprachigen Arbeitsmaterialien für Mathematik, Physik, Biologie/ Ermöglichung von Museumsbesuchen, Schwimmbadbesuchen u.ä. für sozialschwache Kinder und Jugendliche

## Erklärung:

Absprachen zum Vorschlag sind beabsichtigt



# Abt. Kultur und Bürgerdienste



## Vorschlag:

### **Erhalt und Verbesserung des Kulturhauses Karlshorst**

mit allen ansässigen Vereinen und Angeboten / Erhöhung des Veranstaltungsetats / Sicherung des Betriebes während des Um- bzw. Neubaus

## Erklärung:

- Interessenbekundungsverfahren
- Angebot der HOWOGE / Theater Karlshorst
- Wirtschaftlichkeitsanalysen / Varianten
- BA - Vorlage
- laufendes Verfahren



# Abt. Kultur und Bürgerdienste



## Vorschlag:

### **Dauerhafte Förderung der vorhandenen Events**

in Falkenberg - Gutsparkefest/ ev. Dorferntefest und das Erntefest in Wartenberg

## Erklärung:

- Bereich der Zuwendungen im Kulturamt sehr begrenzt
- Kulturamt kann nur beratend tätig werden



# Abt. Kultur und Bürgerdienste



## Vorschlag:

### **Unterstützung der Aktivitäten im Kiez**

Bessere Unterstützung bewährter Aktivitäten im Stadtteil durch das Bezirksamt (z.B. Wartenberger Erntefest, Straßenfeste, Kiezfeste)

## Erklärung:

- Bereich der Zuwendungen im Kulturamt sehr begrenzt
- Kulturamt kann nur beratend tätig werden



# Abt. Kultur und Bürgerdienste



## Vorschlag:

**Nutzung des ehemaligen Theaters der Freundschaft  
(Parkaue Carussell) für Kinovorführungen für Senioren**

## Erklärung:

- das Objekt untersteht der Senatskanzlei für kulturelle Angelegenheiten
- keine Bezirkszuständigkeit



# Abt. Kultur und Bürgerdienste



## Vorschlag:

### **Mittel zur dauerhaften Förderung von Events**

Storchenfest/-Gutsparkfest/-Wartenberger Erntefest/- neue Idee Neu-Hohenschönhausen Süd/Malchow/ - Malchower Dorfschulfest

## Erklärung:

- keine dauerhaften Mittel im HH-Plan für Events
- Mittel müssen über Zuwendungen beantragt werden oder als Drittmittel über freie Träger kommen



# Abt. Wirtschaft und Immobilien



## Vorschlag:

### **Sicherung des Standortes Warenhaus am Anton-Saefkow-Platz**

## Erklärung:

Betrieb eines Kaufhauses ist keine öffentliche Aufgabe. Der Bezirk schafft die bau- und planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Nutzung des Gebäudes, das haben wir getan und werden auch weiter alles tun, damit vom Eigentümer ein Nachnutzer gefunden werden kann, der das Haus nutzt.



# Abt. Wirtschaft und Immobilien



**Vorschlag:**

**Seeterrassen** - öffentliche (gastronomische) Nutzung

**Erklärung:**

Die Seeterrassen befinden sich nicht in der Verwaltung des Bezirksamts, der Betrieb einer gastronomischen Einrichtung ist keine öffentliche Aufgabe - d.h. nicht haushaltsrelevant. Es hat sich bis dato kein Nutzer gefunden, offenbar ist das Objekt für eine gastronomische Nutzung zu groß und zu teuer, auch Interessenten für andere Nutzungen haben immer wieder Abstand genommen - das BA hat jetzt dem Abriss zugestimmt, um ggf. künftig die Möglichkeit für die Errichtung einer kleinen, wirtschaftlichen Gastronomie zuzulassen.



# Abt. Wirtschaft und Immobilien



**Vorschlag:**

## **Weitere Infrastruktur/ Nahversorgung**

bezogen auf Aktivitäten der Wirtschaftsförderung

**Erklärung:**

Mit dem städtebaulichen Planungen und aktuell insbesondere dem Einzelhandelskonzept schafft das BA Voraussetzungen für die Entwicklung der Infrastruktur. Die Sicherung der Nahversorgung ist dabei Hauptanliegen. Die Wirtschaftsförderung wirbt für den Standort Lichtenberg und unterstützt private Investoren, die sich der Zielstellung NAHVERSORGUNG verpflichtet fühlen. Die Entscheidungen werden letztlich aber von Investoren getroffen. Sie sind nicht haushaltsrelevant.



# Abt. Wirtschaft und Immobilien



## Vorschlag:

**Maßnahmen zur Beseitigung der wilden Hundebadestelle** einschließlich mehr Kontrollen durch das Ordnungsamt

## Erklärung:

Soweit bekannt, wurde durch Bepflanzung (Dornenhecke) versucht, den Zugang zum Rubu See zu erschweren. Mehrkontrollen sind nicht möglich (Personalmehrausstattung ist nicht möglich), Kontrollen finden im Rahmen der (beschränkten) Kapazitäten statt.